

## Exkursion der Wahlfachgruppe Völker- und Europarecht

**Im vergangenen Wintersemester bot PD Dr. Harald Hohmann eine Veranstaltung zum Thema »Europarecht – Politiken« angeboten. Das Seminar richtete sich an alle Studierenden, vor allem solche der Wahlfachgruppe 20 (Völker- und Europarecht. Besonders begeistert aufgenommen wurde das Programm von ausländischen Studierenden, die an der Frankfurter Uni ein Aufbaustudium (LL.M.) absolvieren. Schwerpunkt des Seminars war neben dem Kartell-, Beihilfen- und Außenwirtschaftsrecht auch das Umweltrecht sowie der Verbraucherschutz in der Europäischen Union. Höhepunkt des Seminars war eine fünfzügige Exkursion nach Brüssel mit einem umfangreichen, von Teilnehmern und Referenten gestalteten Seminarprogramm.**

Foto: Privat



Brüsseler Spitzen: zu den Höhepunkten zählte die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Anwaltskanzlei White & Case.

Umweltinformationen – ein Vortrag, der eine spannende Diskussion zwischen Referenten und Studierenden auslöste.

Der folgende Tag stand ganz im Zeichen von Vorträgen. Marco Onida, von der Generaldirektion Umwelt, eröffnete mit einem Vortrag zur Abfallpolitik der EU und legte hierbei einen besonderen Schwerpunkt auf Rechtsfragen der Alttautoverordnung sowie der Regelungen bezüglich Elektronik-Schrottverordnung. Norbert Theihs sprach für den Verband der Chemischen Industrie (VCI) und die European Chemical Association mit Sitz in Brüssel. Er beschäftigte sich mit Fragen der europäischen Chemiepolitik sowie der Umsetzung des entsprechenden Weißbuchs. Dieses Thema löste eine kontroverse und lebhaft Diskussions aus. Der anschließende Vortrag von Peter Zapfel von der Generaldirektion Umwelt beschäftigte sich mit der Klimapolitik der EU und hatte einen besonderen Schwerpunkt auf die Umsetzung des Kyoto-Abkommens sowie Fragestellungen des Emissionshandels. Auch hier sparten die Studierenden nicht mit konstruktiven und kritischen Einwüfen. Abschließend referierte Barbara Eggers aus der Rechtsabteilung der Kommission zur Beziehung zwischen Freihandel

und Umweltschutz in der EU und der WTO. Am Nachmittag wurden weitere Referate der Frankfurter Studierenden vorgelesen.

Am Abschluss der Brüsseler Exkursion referierte Gerhard Hitzler von der Personalabteilung der Kommission über seine Erfahrungen und sein Arbeits-

gebiet in der Kommission. Die Informationen zu Karrierechancen für Juristen in der Europäischen Union waren dabei natürlich von ganz besonderem Interesse. Abgerundet wurde das Vormittagsprogramm durch einen kurzen Vortrag von Dr. Harald Hohmann, der über seine Tätigkeit in Kanzlei und Universität sowie seine Erfahrungen und Eindrücke aus dieser Exkursion berichtete.

Die Fülle an Vorträgen und Referaten machte den Abstecher nach Brüssel so vielseitig. Aufgrund des umfangreichen Programms blieb allerdings keine Zeit für eine Stadtführung oder eine individuelle Stadterkundung. Das multikulturelle Klima dieser Veranstaltung mit deutschen und ausländischen Studierenden hat eine sehr positive Atmosphäre geschaffen und das Knüpfen von Kontakten zwischen Referenten und Studierenden, aber auch den Studierenden untereinander, sehr erleichtert.

So bleiben die besten Eindrücke an eine anstrengende, aber interessante und abwechslungsreiche Exkursion. Dank an PD Dr. Harald Hohmann für die Organisation und Frau Hoefnagels von White & Case für die Gastfreundschaft in Brüssel.

Florence Feyerbacher  
Angela Görner

Der Aufenthalt begann mit einem Besuch der Kanzlei White & Case. Drei Anwälte aus Deutschland, Michael Reich, Axel Schulz und Christoph Arhold, berichteten aus ihrer Praxis und ihren Erfahrungen auf den Gebieten des Kartellrechts, der Fusionskontrolle und des Beihilfenrechts. Das Nachmittagsprogramm wurde mit Referaten der Frankfurter Studierenden bestritten. Am Abend bestand Gelegenheit, an den Festlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Kanzlei teilzunehmen. Ein Empfang mit anschließendem Barock-Konzert fanden in der beeindruckenden Umgebung des Museum für Musikinstrumente statt. Anschließend wurde auf dem Dach des Museums mit einmaligen Blick über das nächtliche Brüssel weiter gefeiert.

Am nächsten Vormittag wurden die begonnenen Referate fortgesetzt. Nachmittags referierte Dr. Ludwig Krämer von der Europäischen Kommission, Generaldirektion Umwelt, über Neuentwicklungen und Praxiserfahrungen im Bereich der Umwelthaftung und des Zugangs zu